

# Handy... und wann klingelt's bei dir?!

## Storyboard 2

### ALLES VERSTANDEN?! – EIN SKETCH ALS INTERAKTIVER EINSTIEG

#### THEMEN:

Handy als kreatives und multifunktionales Gerät, Sucht und Auswirkungen des Handygebrauchs und dessen Strahlen auf unsere Gesundheit.

#### Zeit

5 Minuten (Sketch) und 7 Minuten (Diskussion)

#### Material

2 neuere, normale Handys, 1 altes Handy

#### Ziel

- Die TeilnehmerInnen werden für die gesundheitlichen Auswirkungen eines unüberlegten Handykonsums sensibilisiert.
- Sie werden angeregt, über ihren eigenen Handygebrauch nachzudenken.

#### Personen:

Person A = Kopfschmerzen, schaut ständig aufs Handy

Person B = will unbedingt dass eine der anderen mit dem Handy ins Internet geht

Person C = macht ihre Klingeltöne gern selber

#### Ablauf

Ein/e PädagogIn erklärt den TeilnehmerInnen, dass ihnen jetzt ein kurzer Sketch vorgespielt wird. Sie sollen genau aufpassen, welche Szenen ihnen bekannt vorkommen.

*Person A:* wartet auf ihre Freundinnen, weil sie ins Kino gehen wollen. Sie hat wahnsinnige Kopfschmerzen, langt sich ständig an den Kopf und schaut genauso oft aufs Handy. Person B. kommt hereingestürzt, total außer Atem.

*Person B:* „Hey, vergiss Aeon Flux, den können wir uns wann anders anschauen... Da haben sich grad 2 in der U-Bahn unterhalten, dass man im Radio drei Karten für Fluch der Karibik 2 für heut Abend gewinnen kann!!! Der kommt doch eigentlich erst im Frühling raus. Das wäre so cool, die zu gewinnen!“

Während Person B redet schaut Person A mal zu ihr, aber auch sehr oft aufs Handy. Ab und zu hält sie sich mit einer Hand den Kopf.

*Person B:* „Sag mal hörst du mir überhaupt zu? Ist etwas an deinem Handy kaputt oder warum musst du die ganze Zeit darauf schauen?“

*Person A:* „Vielleicht bekomm ich ja gleich eine SMS, mein Ton ist kaputt, wenn mich jetzt jemand anruft, kann ich es nicht mehr hören.“

Johnny Depp ist ein echt cooler Schauspieler! Das wäre schon cool dort hin zu gehen, auf welchem Sender kann man die Karten denn gewinnen?“

*Person B:* „Das hab ich leider nicht mit bekommen. Aber du kannst doch mit deinem Handy ins Internet, oder? Kannst du nicht mal googeln wie wir an die Karten kommen?“

## Handy... und wann klingelt's bei dir?!

*Person A:* „Ja ich könnte schon, aber das ist so teuer!“

*Person B:* „Ach komm, es ist auch nicht teurer als von zu Hause mit dem Computer. Und es dauert bestimmt nicht lange.“

*Person A:* „Natürlich ist das teurer als von zu Hause! Mit dem Handy ins Internet zu gehen ist doch viel komplizierter als mit dem Computer und deswegen auch viel teurer.“

*Person B:* „Warum ist das komplizierter? Das funktioniert doch genauso und du hast doch jetzt eines dieser neuen Handys! Mit diesen neuen Softwares ist das doch ganz einfach.“

*Person A:* „Ich weiß nicht genau, wie es funktioniert. Das hat irgendwas mit GPS oder UMTS oder was weiß ich zu tun. Ich glaub aber es ist sehr teuer. Außerdem ist es mein Handy und ich will nicht damit googeln! Frag doch Person B! Wo bleibt die denn eigentlich?“

*Die ganze Zeit schaut Person A immer wieder aufs Handy und langt sich an den Kopf.*

*Person C: kommt herein. Mit dem Handy am Ohr, plappert sie munter mit jemandem. Als sie ihre Freunde sieht, verabschiedet sie sich von ihrem Gesprächspartner*

„Muss jetzt aufhören. Die Mädls sind schon da. Wir gehen jetzt ins Kino!.....Aeon Flux mit Charlize Theron. .... Ja ich hab auch gehört, dass der gut ist..... Alles klar, ich ruf dich dann gleich an, wenn wir aus'm Kino draußen sind. Bis dann also!....Ciao!“

Während Person C bei den Mädls steht und telefoniert, langt sich Person A besonders oft an den Kopf.

*Person C:* „Hey Mädls! Sorry, aber das war mein Bruder. Hab mit ihm den ganzen Weg von zu Hause bis hier her telefoniert. Wir haben uns schon voll lang nicht mehr gesehen.....“

*Sie (Person C) streicht sich die Haare hinters Ohr*

*Person C:* „Wow! Wie krass! Mein Ohr ist voll heiß. Fühlt mal!“

*Die anderen beiden fühlen ihr Ohr.*

*Person B:* „Das hab ich auch schon öfter gehabt, wenn ich besonders lang telefoniert hab. Das hat irgendwas mit Strahlen zu tun? Ich glaub ich hab mal irgendwo gelesen, dass das total ungesund ist, oder?“

*Person A:* „Ach quatsch, ich hab gehört, dass vom Handy gar nicht so viele Strahlen ausgehe. Das wird einem immer nur erzählt, es ist gar nicht so ungesund.“

*Person C:* „Apropos ungesund. Person A, wie geht's deinem Kop? Sind die Schmerzen besser geworden?“

*Person A:* „Na geht so. Eigentlich nicht. Ich hab jetzt schon seit zwei Tagen Kopfweg.“

*Person B:* „Das kommt bestimmt davon, weil du immer so lange mit dem Handy telefonierst. Du solltest öfter mal das Festnetztelefon nehmen.“

*Person A:* „Das ist doch ein Quatsch. Wir haben ein schnurloses Telefon und darum ist es egal, ob ich mit dem oder mit dem Handy telefoniert.“

*Mal wieder checkt Person A ihr Handy.*

## Handy... und wann klingelt's bei dir?!

*Person C:* „Vielleicht solltest du dein Handy auch mal ganz zu Hause lassen. Ehrlich Person A, das nervt voll! Hör mal auf ständig an deinem Handy rum zu machen. Da würd' ich auch Kopfschmerzen bekommen!“

*Person A:* „Du musst grad reden. Du spielst doch auch ständig an deinem Handy rum. Seit du mit dem Ding selbst Klingeltöne komponieren kannst, sieht man dich nichts anderes machen!“

*Person C:* „Das ist etwas anderes, ich hab auf meinem Handy keine guten Klingeltöne, ich muss mir erst noch den passenden Klingelton machen, außerdem macht es voll Spaß. Hör mal das ist meine neueste Komposition:.....“

*Person B:* „Ist echt nicht schlecht. Hört sich sogar richtig gut an! Schade dass ich so ein altes Handy hab. Das kann so was nicht.“

*Person C:* „Macht gar nichts! Ich hab im Internet eine Software gefunden, mit der man Klingeltöne selber machen kann. Entweder kreierst du was total Neues oder du bearbeitest deine Lieder damit noch mal. Da kannst du auch aus zwei Liedern eines machen.“

*Person B:* „Aber wie bekommt sie dann die Lieder auf mein Handy? Ich hab ja kein Bluetooth.“

*Person C:* „Das weiß ich jetzt nicht auswendig. Aber im Internet sind verschiedene Wege beschrieben. Und zur Not, kann ich ihn ihr auch als MMS mit meinem Handy schicken....!“

*Person A:* „Aber das ist doch teuer!“

*Person B:* „Jetzt fang nicht schon wieder mit den Kosten an! Wo bleibt denn da der Spaß am Handy? Machst du eigentlich überhaupt was damit, außer ständig drauf zu schauen? HÖR ENDLICH AUF DAMIT!!!!“

### **Einstiegsfragen für die Diskussion:**

- Kennt ihr eine der dargestellten Situationen?
- Würdet ihr auch so lange mit dem Handy telefonieren wie Person C?
- Würdet ihr auch über's Handy im Internet nach Informationen googeln? Begründet!
- Hattet ihr auch schon ein heißes Ohr nach einem längeren Telefonat mit dem Handy?
- Wie findet ihr das Verhalten von Person A, die ständig auf ihr Handy schaut?
- Habt ihr euch schon einmal Klingeltöne aus dem Internet oder per SMS-Abruf gekauft? Wie viel Geld habt ihr dafür bereits ausgegeben?
- Habt ihr schon einmal Klingeltöne selbst gebastelt?
- Wenn ihr dran denkt, dass ihr Handytöne auch selbst machen könnt, wie findet ihr dann den Preis für einen Klingel-/SMS-Ton, den ihr kaufen könnt?